



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 30. Oktober 2008, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

Oktober 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Abbau der Arbeitslosigkeit setzt sich fort
- Arbeitslosenquote sinkt erneut leicht
- Stellenzugänge wieder gestiegen

Oktober 2008

	Oktober 2008	Tendenz (Vormonat)	September 2008	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2007
Arbeitslosenquote	9,2 %		9,3 %		10,7 %
Arbeitslose	16.938		17.043		19.911
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	934		861		801

Der Arbeitsmarkt in Bochum

Abbau der Arbeitslosigkeit setzt sich fort – Quote sinkt erneut leicht

Die Arbeitslosigkeit konnte im Oktober ein weiteres Mal reduziert werden. Auch wenn die Entwicklung in diesem Monat nicht mit den drastischen Rückgängen aus den letzten Monaten zu vergleichen ist, sank die Quote um 0,1 Prozentpunkte weiter im Agenturbezirk. Im Oktober waren es insgesamt 16.938 Männer und Frauen, die bei der Bochumer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet waren. Das sind 105 Personen oder 0,6 Prozent weniger als im Vormonat. Der Blick auf das Vorjahr macht die gute Entwicklung der letzten Monate noch einmal deutlicher: Im Jahr zuvor verzeichnete der lokale Arbeitsmarkt fast 3.000 oder knapp 15 Prozent Arbeitslose mehr.

Luidger Wolterhoff, Leiter der Arbeitsagentur Bochum: „Ich bin sehr zufrieden. Dass die Reduzierung der Arbeitslosigkeit, so, wie wir sie in den letzten Monaten zu verzeichnen hatten, sich noch fortsetzt, ist sehr erfreulich. Wir haben mit einer Quote von 9,2 Prozent ein gutes Ergebnis zu verzeichnen.“ In den letzten vier Jahren konnte die Zahl arbeitsloser Männer und Frauen um gut 10.000 im Agenturbezirk gesenkt werden. „Nach unseren Reformen im Jahr 2005 konnten wir einen ständigen Abbau der Arbeitslosigkeit aufweisen und auch die Sockelarbeitslosigkeit reduzieren“, kommentiert Wolterhoff. „Wichtig ist, dass vor allem die Nachfrage nach Arbeitskräften nicht abreißt. Im Oktober haben wir 73 Stellenzugänge mehr (insgesamt 934) als im September. Auch wenn sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt über kurz oder lang verändern wird, so wird doch ein grundsätzlicher Bedarf an qualifizierten Fachkräften bestehen bleiben. Qualifizierungsangebote sind daher nach wie vor unverzichtbar.“

Arbeitslosenquote

- ➔ **Minus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum September 2008**
- ➔ **Minus 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Oktober 2007**

Mit 0,1 Prozentpunkten senkte sich die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk auf 9,2 Prozent. Innerhalb eines Jahres hat sich die Quote demnach um insgesamt 1,5 Prozentpunkte verringert. „Auch wenn erste Prognosen bereits eine Verschlechterung der Konjunktur ankündigen, wird es noch einige Zeit dauern, bis sich Effekte auf dem Arbeitsmarkt niederschlagen“, so der Leiter der Arbeitsagentur.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

→ Jugendarbeitslosigkeit im Oktober weiter reduziert

Insgesamt 1.309 Jugendliche unter 25 Jahre meldeten sich im Oktober bei der Bochumer Arbeitsagentur auf der Suche nach Arbeit oder nach einer Ausbildungsstelle. Das waren 113 junge Männer und Frauen oder knapp 8 Prozent weniger als im Vormonat. Der Blick auf das Vorjahr zeigt auch hier noch einmal eine deutliche Reduzierung: Im Oktober 2007 waren es noch 246 oder knapp 16 Prozent mehr junge Menschen, die die Arbeitsagentur bei ihrer Suche nach einem Arbeitsplatz oder einer Ausbildungsstelle um Hilfe baten.

→ Zahl der Langzeitarbeitslosen innerhalb eines Jahres drastisch gesunken

In der Gruppe der Langzeitarbeitslosen sind aktuell 7.143 Bochumer arbeitslos gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum Vormonat zwar nur um 101 Personen (knapp 14 Prozent). Aber auch hier zeigt der Vorjahreswert die positive Entwicklung des letzten Jahres noch einmal deutlich: Noch vor einem Jahr waren es insgesamt 1.584 Personen oder gut 18 Prozent mehr aus diesem Bereich, die ohne Arbeit waren.

Die Kräftenachfrage

Im Oktober verfügte die Agentur für Arbeit Bochum über 2.632 ungeforderte Stellenangebote (davon 2.450 aus dem Bereich der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen). „Der kontinuierliche Zugang an Stellenangeboten ist auch in diesem Monat nicht abgerissen“, berichtet Wolterhoff. „Besonders viele Angebote in diesem Monat gingen bei uns für Schweißer, Elektroinstallateure und Krankenschwestern ein“. Insgesamt gingen im Oktober 934 neue Stellenangebote bei der Arbeitsagentur ein. Das sind 73 mehr als noch vor einem Monat.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

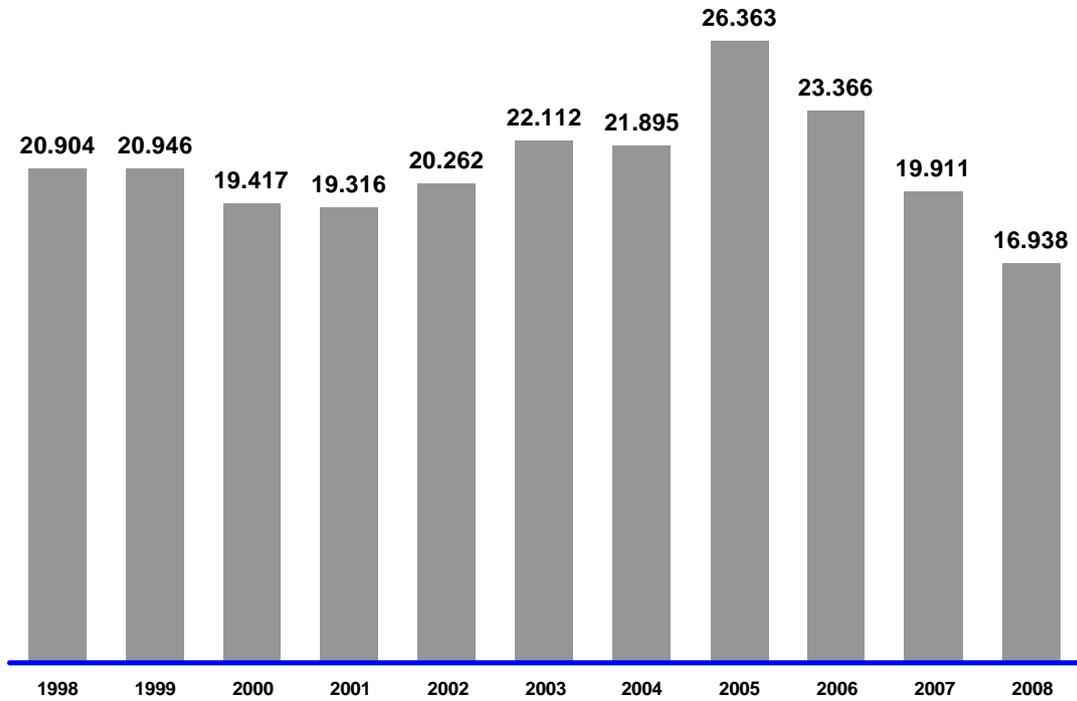
Im Bereich des **Sozialgesetzbuches III** konnte im Vergleich zum Vormonat eine leichte Verbesserung registriert werden. Insgesamt waren es 4.124 Männer und Frauen, die in diesem Bereich arbeitslos gemeldet waren. Das sind 101 Personen oder knapp zweieinhalb Prozent weniger als im Vormonat. Im Jahresvergleich fällt der Unterschied wesentlich höher aus: Im Oktober 2007 waren es 567 oder gut 12 Prozent mehr Personen in diesem Bereich, die arbeitslos waren.

Die Meldungen im Bereich des **Sozialgesetzbuches II** im Vergleich zum Vor-
monat sind nahezu konstant geblieben. Insgesamt 12.814 Menschen waren
im Oktober in diesem Bereich arbeitslos gemeldet, 4 Personen weniger als im
September dieses Jahres. Und auch hier zeigt der Blick auf das Vorjahr die gute
Entwicklung: Noch vor einem Jahr waren es insgesamt 2.406 Personen oder
knapp 16 Prozent mehr, die bei der ARGE Bochum arbeitslos gemeldet waren.

Bestand an Arbeitslosen

Stadt Bochum

jeweils Ende Oktober 1998...2008





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	29.028	29.174	29.512	30.175	-1.737	-5,6	-6,1	-7,4
ARBEITSLOSE								
Bestand	16.938	17.043	18.109	18.662	-2.973	-14,9	-17,1	-15,0
53,3% Männer	9.024	9.127	9.662	9.984	-1.482	-14,1	-15,6	-13,7
46,7% Frauen	7.914	7.916	8.447	8.678	-1.491	-15,9	-18,7	-16,4
1,4% Jugendliche unter 20 Jahren	243	257	339	367	-58	-19,3	-33,8	-27,9
7,7% Jüngere unter 25 Jahren	1.309	1.422	1.656	1.758	-246	-15,8	-21,7	-17,0
27,3% 50 Jahre und älter	4.621	4.570	4.692	4.797	-490	-9,6	-12,4	-13,9
13,7% 55 Jahre und älter	2.327	2.302	2.333	2.359	-3	-0,1	-5,2	-7,6
42,2% Langzeitarbeitslose	7.143	7.244	7.662	7.767	-1.584	-18,2	-19,7	-18,2
9,8% Schwerbehinderte	1.666	1.690	1.674	1.690	-135	-7,5	-6,2	-7,9
19,0% Ausländer	3.211	3.196	3.396	3.486	-460	-12,5	-14,0	-11,1
Zugang (Meldungen) im Monat	3.746	3.244	3.587	4.088	334	9,8	-7,0	0,1
seit Jahresbeginn	34.815	31.069	27.825	24.238	446	1,3	0,4	1,3
Abgang im Monat	3.849	4.309	4.129	3.705	-222	-5,5	1,7	7,2
seit Jahresbeginn	36.843	32.994	28.685	24.556	318	0,9	1,7	1,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,3	9,9	10,2	-	10,7	11,1	11,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	10,2	10,3	10,9	11,2	-	11,8	12,2	12,7
Männer	10,3	10,4	11,0	11,4	-	11,8	12,2	12,6
Frauen	10,1	10,1	10,8	11,1	-	11,8	12,2	12,7
Jugendliche unter 20 Jahren	5,7	6,0	7,9	8,6	-	7,0	9,0	10,9
Jüngere unter 25 Jahren	7,2	7,8	9,1	9,7	-	8,5	9,9	10,9
Ausländer	24,1	23,9	25,4	26,1	-	26,3	26,6	27,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	4.292	4.337	3.495	3.468	1.696	65,3	53,4	6,2
dar.: ungefördert	2.632	2.744	2.601	2.667	941	55,6	47,1	12,0
sofort zu besetzen	4.119	4.152	3.168	3.052	1.617	64,6	52,9	0,6
Zugang im Monat	1.299	2.068	1.231	1.423	185	16,6	62,3	4,6
ungefördert	934	861	872	1.116	133	16,6	-7,4	29,0
Zugang seit Jahresbeginn	12.866	11.567	9.499	8.268	87	0,7	-0,8	-8,6
ungefördert	8.382	7.448	6.587	5.715	-900	-9,7	-12,2	-12,8

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 105 auf 16.938 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.973 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 9,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 10,7 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im Oktober 4.292 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Rückgang von 45. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.696 Stellen mehr.

Im Oktober meldeten sich 3.746 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 334 Personen oder 10 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.849 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 222 oder 5 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	29.028	8.259	20.769
ARBEITSLOSE			
Bestand	16.938	4.124	12.814
53,3 % Männer	9.024	2.234	6.790
46,7 % Frauen	7.914	1.890	6.024
1,4 % Jugendliche unter 20 Jahren	243	39	204
7,7 % Jüngere unter 25 Jahren	1.309	420	889
27,3 % 50 Jahre und älter	4.621	1.555	3.066
13,7 % 55 Jahre und älter	2.327	992	1.335
42,2 % Langzeitarbeitslose	7.143	770	6.373
9,8 % Schwerbehinderte	1.666	509	1.157
19,0 % Ausländer	3.211	425	2.786
Zugang (Meldungen) im Monat	3.746	1.360	2.386
seit Jahresbeginn	34.815	13.484	21.331
Abgang im Monat	3.849	1.343	2.506
seit Jahresbeginn	36.843	12.674	24.169
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	2,2	7,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	10,2	2,5	7,7
Männer	10,3	2,6	7,8
Frauen	10,1	2,4	7,7
Jugendliche unter 20 Jahren	5,7	0,9	4,8
Jüngere unter 25 Jahren	7,2	2,3	4,9
Ausländer	24,1	3,2	20,9

Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Arbeitslosenquote wieder gesunken
- Aktuell 9.473 Arbeitslose
- Stellenzugänge kontinuierlich gestiegen

Oktober 2008

	Oktober 2008	Tendenz (Vormonat)	September 2008	Tendenz (Vorjahr)	Oktober 2007
Arbeitslosenquote	12,2 %		12,4 %		13,0 %
Arbeitslose	9.473		9.660		10.256
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	249		206		175

Der Arbeitsmarkt in Herne

Arbeitslosenquote in Herne wieder gesunken

Die Arbeitslosigkeit in Herne konnte auch in diesem Monat weiter gesenkt werden: Insgesamt waren 9.473 Menschen im Oktober bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet. Das sind 187 arbeitslose Männer und Frauen oder 1,9 Prozent weniger als im September. Noch vor einem Jahr waren es 783 Arbeitslose oder 7,6 Prozent mehr Arbeitslose, die bei der Herner Arbeitsagentur gemeldet waren.

„Mit den aktuellen Zahlen erreichen wir in Herne eine Arbeitslosenquote von 12,2 Prozent“, kommentiert Nancy Freitagsmüller, Geschäftsstellenleiterin der Herner Arbeitsagentur die Zahlen. „Der Herbst hat uns in Herne eine gute Entwicklung beschert. Auch wenn die Prognosen landesweit sich über kurz oder lang verschlechtern werden, so können wir in Herne im Moment noch sehr zufrieden sein“. In den letzten vier Jahren konnte die Zahl arbeitsloser Menschen im Herner Agenturbezirk um gut 5.000 Menschen gesenkt werden. „Nach unseren Reformen im Jahr 2005 konnten wir einen ständigen Abbau der Arbeitslosigkeit aufweisen und auch die Sockelarbeitslosigkeit reduzieren“, berichtet Freitagsmüller. „Allein in diesem Monat konnten wir 249 neue Stellenangebote registrieren. Das ist ein gutes Ergebnis. Ein grundsätzlicher Bedarf – egal, wie sich die Arbeitsmarktlage entwickelt – an qualifizierten Fachkräften wird bestehen bleiben. Daher ist unser Qualifizierungsangebot unverzichtbar“.

Arbeitslosenquote

-> **Minus 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum September 2008**

-> **Minus 0,8 Prozentpunkte im Vergleich zum Oktober 2007**

Im Oktober sank die Arbeitslosenquote in Herne um weitere 0,2 Prozentpunkte auf 12,2 Prozent. Innerhalb eines Jahres verringerte sich die Quote damit um 0,8 Prozentpunkte. „Seit Mitte dieses Jahres konnten wir damit die Quote kontinuierlich senken“, berichtet Freitagsmüller. „Noch im Juli lag die Quote bei 12,8 Prozent, 0,6 Prozentpunkte höher als jetzt!“

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Jugendarbeitslosigkeit wieder gesunken

Auf der Suche nach einem Job oder einem Ausbildungsplatz meldeten sich im Oktober insgesamt 823 Jugendliche unter 25 Jahre bei der Herner Arbeitsagentur. Das sind 73 Personen oder 8,1 Prozent weniger als im Vormonat. Im Jahr

zuvor waren es im Oktober noch 36 junge Männer und Frauen (4,2 Prozent) mehr, die bei der Agentur für Arbeit in diesem Bereich gemeldet waren.

Langzeitarbeitslosigkeit weiter reduziert

Aktuell sind 4.222 Personen in der Gruppe der Langzeitarbeitslosen bei der Herner Arbeitsagentur gemeldet. Damit sank die Zahl im Vergleich zum September dieses Jahres um weitere 102 Personen oder 2,4 Prozent. Betrachtet man das Vorjahr, so wird die positive Entwicklung in dieser Personengruppe innerhalb des letzten Jahres noch einmal deutlich: Noch vor einem Jahr waren insgesamt 1.029 Arbeitslose oder knapp 20 Prozent in diesem Bereich arbeitslos gemeldet.

Die Kräftenachfrage im Bezirk

522 ungeforderte Stellenangebote (davon 409 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen) konnten im Oktober allein in Herne registriert werden. „In diesem Monat gingen uns vor allen Dingen Angebote für die Berufe Altenpfleger, Kraftfahrzeugführer, Friseur und Krankenschwester/-pfleger ein“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin. Insgesamt 249 neue Stellenangebote gingen im Oktober bei der Arbeitsagentur ein. Das sind 43 mehr als im Vormonat.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

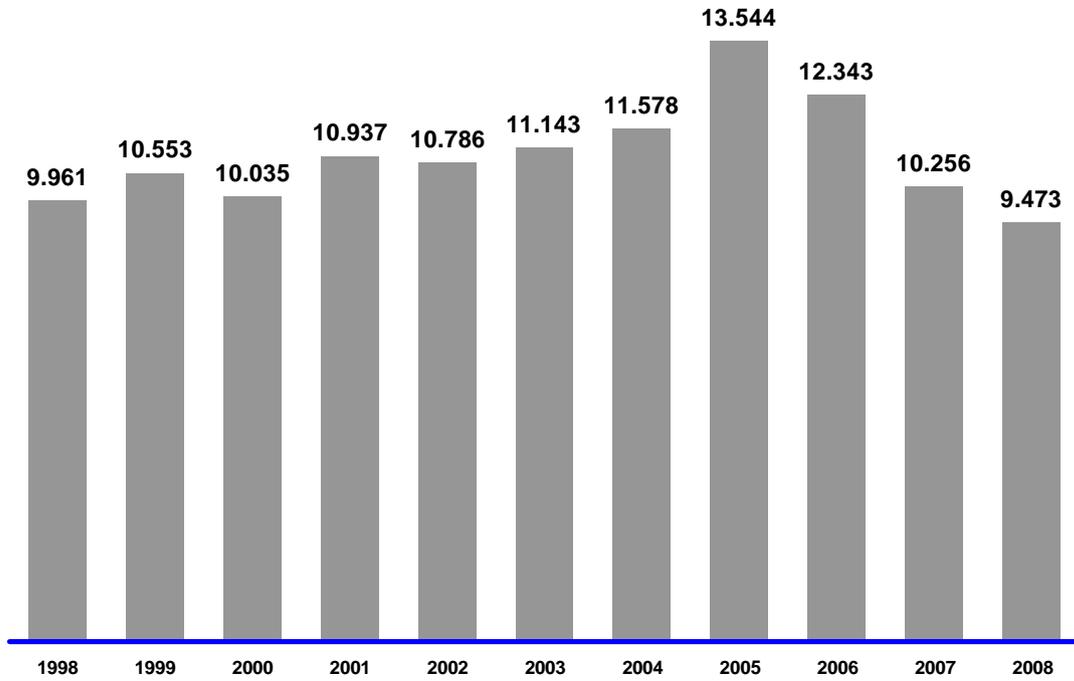
Die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Personen ist auch in diesem Monat in beiden Rechtskreisen wieder gesunken. Im Bereich des **Sozialgesetzbuches III** waren im Oktober insgesamt 1.747 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 16 Personen oder knapp 0,9 Prozent weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 51 oder 2,8 Prozent weniger arbeitslos gemeldete Personen.

Im Bereich des **Sozialgesetzbuches II** konnte sich die Anzahl arbeitslos gemeldeter Personen stärker reduzieren: Insgesamt 7.726 Personen waren in diesem Bereich arbeitslos gemeldet. Das sind 171 oder 2,2 Prozent weniger als im September. Betrachtet man hier den Vorjahresvergleich sind es sogar 732 oder 8,7 Prozent im Agenturbezirk Herne weniger.

Bestand an Arbeitslosen

Stadt Herne

jeweils Ende Oktober 1998...2008





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	14.858	14.909	15.103	15.269	-1.235	-7,7	-8,1	-8,3
ARBEITSLOSE								
Bestand	9.473	9.660	9.899	9.987	-783	-7,6	-8,8	-10,6
53,0% Männer	5.023	5.095	5.228	5.293	-435	-8,0	-9,2	-11,0
47,0% Frauen	4.450	4.565	4.671	4.694	-348	-7,3	-8,3	-10,2
1,6% Jugendliche unter 20 Jahren	151	179	191	181	18	13,5	21,8	3,8
8,7% Jüngere unter 25 Jahren	823	896	942	985	-36	-4,2	-4,8	-6,2
23,0% 50 Jahre und älter	2.179	2.163	2.212	2.198	-72	-3,2	-6,7	-8,4
10,9% 55 Jahre und älter	1.032	1.022	1.025	992	79	8,3	3,5	-0,1
44,6% Langzeitarbeitslose	4.222	4.324	4.445	4.501	-1.029	-19,6	-20,6	-21,8
6,8% Schwerbehinderte	646	646	657	661	-62	-8,8	-13,2	-14,7
22,0% Ausländer	2.082	2.090	2.160	2.165	-112	-5,1	-7,7	-11,3
Zugang (Meldungen) im Monat	1.708	1.702	1.770	1.921	140	8,9	12,3	16,9
seit Jahresbeginn	16.781	15.073	13.371	11.601	2.624	18,5	19,7	20,8
Abgang im Monat	1.886	1.946	1.853	1.801	-12	-0,6	-3,2	7,0
seit Jahresbeginn	17.141	15.255	13.309	11.456	1.309	8,3	9,5	11,6
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	12,4	12,7	12,8	-	13,0	13,4	14,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,5	13,8	14,1	14,2	-	14,4	14,8	15,5
Männer	13,2	13,4	13,7	13,9	-	14,1	14,5	15,2
Frauen	13,8	14,2	14,5	14,6	-	14,7	15,2	15,9
Jugendliche unter 20 Jahren	7,9	9,4	10,0	9,5	-	6,7	7,4	9,3
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	11,6	12,1	12,7	-	10,6	11,6	12,4
Ausländer	27,7	27,8	28,7	28,8	-	28,3	29,2	31,4
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.081	1.049	1.143	1.188	280	35,0	18,7	25,1
dar.: ungefördert	522	475	505	486	-42	-7,4	-19,4	-16,5
sofort zu besetzen	1.054	1.019	1.083	1.163	331	45,8	29,2	33,9
Zugang im Monat	460	337	360	270	227	97,4	-17,2	-22,1
ungefördert	249	206	261	216	74	42,3	-10,0	-20,2
Zugang seit Jahresbeginn	3.869	3.409	3.072	2.712	-565	-12,7	-18,9	-19,0
ungefördert	2.056	1.807	1.601	1.340	-53	-2,5	-6,6	-6,1

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 187 auf 9.473 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 783 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 12,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 13,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im Oktober 1.081 Stellenangebote registriert, gegenüber September ist das ein Plus von 32. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 280 Stellen mehr.

Im Oktober meldeten sich 1.708 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 140 Personen oder 9 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.886 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 12 oder 1 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	14.858	3.382	11.476
ARBEITSLOSE			
Bestand	9.473	1.747	7.726
53,0 % Männer	5.023	972	4.051
47,0 % Frauen	4.450	775	3.675
1,6 % Jugendliche unter 20 Jahren	151	27	124
8,7 % Jüngere unter 25 Jahren	823	294	529
23,0 % 50 Jahre und älter	2.179	506	1.673
10,9 % 55 Jahre und älter	1.032	312	720
44,6 % Langzeitarbeitslose	4.222	202	4.020
6,8 % Schwerbehinderte	646	166	480
22,0 % Ausländer	2.082	257	1.825
Zugang (Meldungen) im Monat	1.708	635	1.073
seit Jahresbeginn	16.781	5.998	10.783
Abgang im Monat	1.886	598	1.288
seit Jahresbeginn	17.141	5.492	11.649
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,2	2,2	9,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	13,5	2,5	11,0
Männer	13,2	2,6	10,6
Frauen	13,8	2,4	11,4
Jugendliche unter 20 Jahren	7,9	1,4	6,5
Jüngere unter 25 Jahren	10,6	3,8	6,8
Ausländer	27,7	3,4	24,3


Eckwerte des Arbeitsmarktes im Oktober 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Okt		Sep	Aug
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	43.886	44.083	44.615	45.444	-2.972	-6,3	-6,8	-7,7
ARBEITSLOSE								
Bestand	26.411	26.703	28.008	28.649	-3.756	-12,5	-14,3	-13,5
53,2% Männer	14.047	14.222	14.890	15.277	-1.917	-12,0	-13,4	-12,8
46,8% Frauen	12.364	12.481	13.118	13.372	-1.839	-12,9	-15,2	-14,3
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	394	436	530	548	-40	-9,2	-18,5	-19,0
8,1% Jüngere unter 25 Jahren	2.132	2.318	2.598	2.743	-282	-11,7	-15,9	-13,4
25,7% 50 Jahre und älter	6.800	6.733	6.904	6.995	-562	-7,6	-10,7	-12,3
12,7% 55 Jahre und älter	3.359	3.324	3.358	3.351	76	2,3	-2,7	-5,4
43,0% Langzeitarbeitslose	11.365	11.568	12.107	12.268	-2.613	-18,7	-20,0	-19,6
8,8% Schwerbehinderte	2.312	2.336	2.331	2.351	-197	-7,9	-8,2	-9,9
20,0% Ausländer	5.293	5.286	5.556	5.651	-572	-9,8	-11,6	-11,2
Zugang (Meldungen) im Monat	5.454	4.946	5.357	6.009	474	9,5	-1,1	5,1
seit Jahresbeginn	51.596	46.142	41.196	35.839	3.070	6,3	6,0	6,9
Abgang im Monat	5.735	6.255	5.982	5.506	-234	-3,9	0,1	7,2
seit Jahresbeginn	53.984	48.249	41.994	36.012	1.627	3,1	4,0	4,6
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	10,2	10,7	11,0		11,4	11,8	12,2
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,2	11,3	11,9	12,1		12,6	13,0	13,5
Männer	11,2	11,3	11,9	12,2		12,5	12,9	13,4
Frauen	11,2	11,3	11,9	12,1		12,7	13,1	13,6
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	7,1	8,6	8,9		6,9	8,5	10,4
Jüngere unter 25 Jahren	8,2	9,0	10,0	10,6		9,2	10,5	11,4
Ausländer	25,4	25,3	26,6	27,1		27,0	27,6	28,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	5.626	5.805	-15,7
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.532	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.306	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	29.378	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	5.373	5.386	4.638	4.656	1.976	58,2	45,1	10,3
dar.: ungefördert	3.154	3.219	3.106	3.153	899	39,9	31,1	6,1
sofort zu besetzen	5.173	5.171	4.251	4.215	1.948	60,4	47,5	7,4
Zugang im Monat	1.759	2.405	1.591	1.693	412	30,6	43,1	-2,9
ungefördert	1.183	1.067	1.133	1.332	207	21,2	-7,9	13,0
Zugang seit Jahresbeginn	16.735	14.976	12.571	10.980	-478	-2,8	-5,6	-11,4
ungefördert	10.438	9.255	8.188	7.055	-953	-8,4	-11,1	-11,5
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.313	2.279	2.199	2.178	-1.276	-35,6	3,3	0,2
Qualifizierung	1.720	1.800	1.544	1.413	143	9,1	35,8	34,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	4	5	5	6	-14	-77,8	-80,0	-89,4
Arbeitsgelegenheiten	2.733	2.549	2.445	2.364	405	17,4	18,0	16,5

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	43.886	11.641	32.245
ARBEITSLOSE			
Bestand	26.411	5.871	20.540
53,2 % Männer	14.047	3.206	10.841
46,8 % Frauen	12.364	2.665	9.699
1,5 % Jugendliche unter 20 Jahren	394	66	328
8,1 % Jüngere unter 25 Jahren	2.132	714	1.418
25,7 % 50 Jahre und älter	6.800	2.061	4.739
12,7 % 55 Jahre und älter	3.359	1.304	2.055
43,0 % Langzeitarbeitslose	11.365	972	10.393
8,8 % Schwerbehinderte	2.312	675	1.637
20,0 % Ausländer	5.293	682	4.611
Zugang (Meldungen) im Monat	5.454	1.995	3.459
seit Jahresbeginn	51.596	19.482	32.114
Abgang im Monat	5.735	1.941	3.794
seit Jahresbeginn	53.984	18.166	35.818
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	2,2	7,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,2	2,5	8,7
Männer	11,2	2,6	8,6
Frauen	11,2	2,4	8,8
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	1,1	5,3
Jüngere unter 25 Jahren	8,2	2,8	5,5
Ausländer	25,4	3,3	22,1
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.532		41.532
Empfänger Sozialgeld	16.306		16.306
Bedarfsgemeinschaften	29.378		29.378
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.313	1.126	1.187
Qualifizierung	1.720	562	1.158
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	4	0	4
Arbeitsgelegenheiten	2.733	-	2.733

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

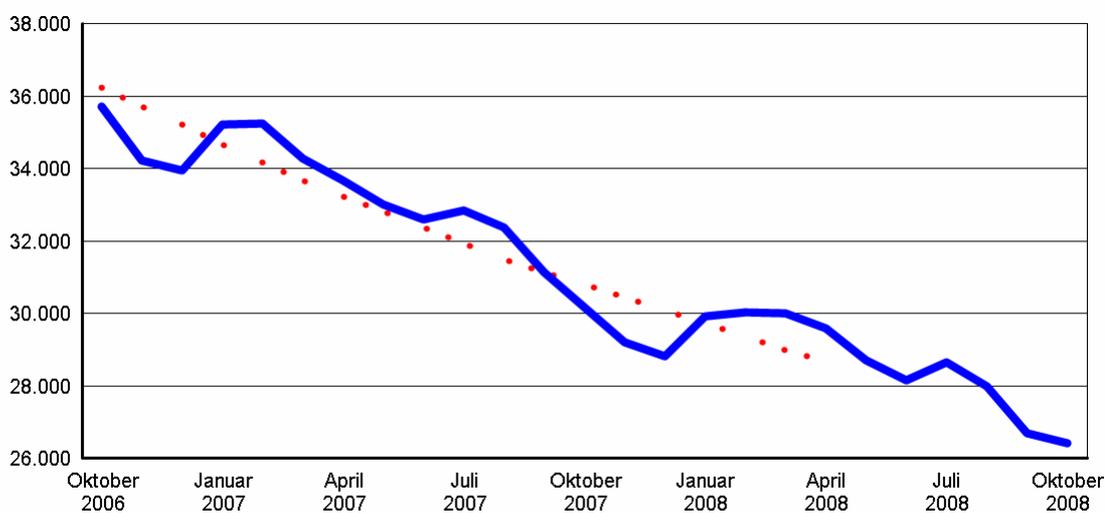
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im Oktober 2008 um 292 auf 26.411 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 3.756 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 5.871, das sind 117 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 20.540. Das waren 175 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

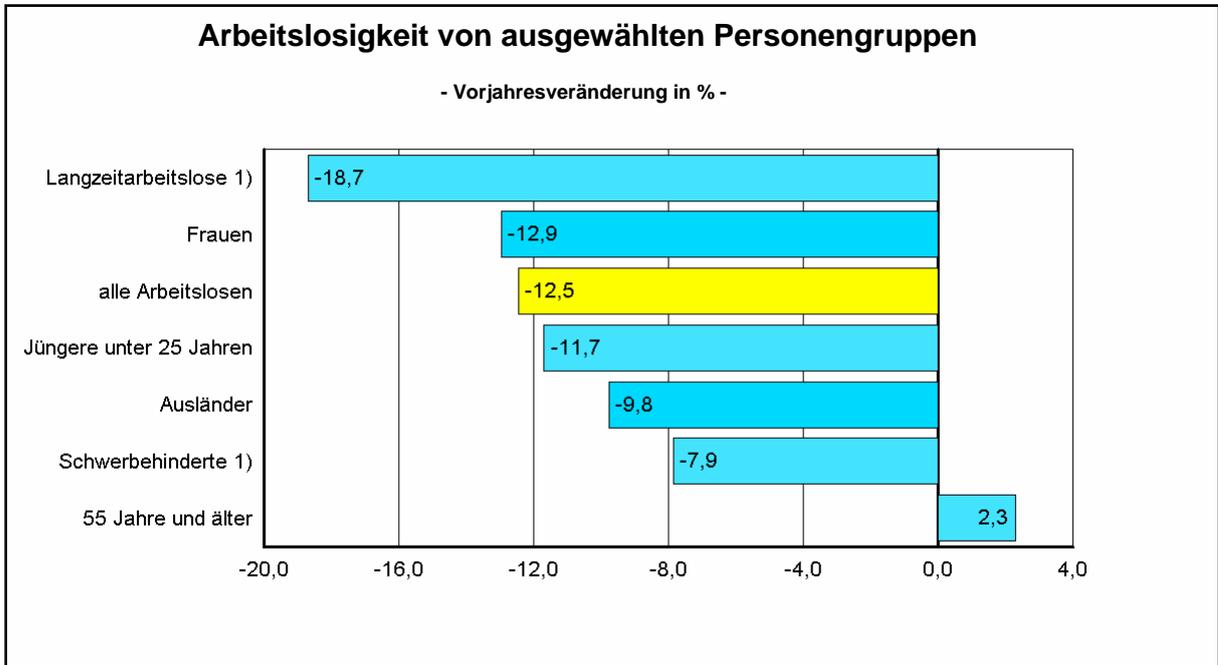


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

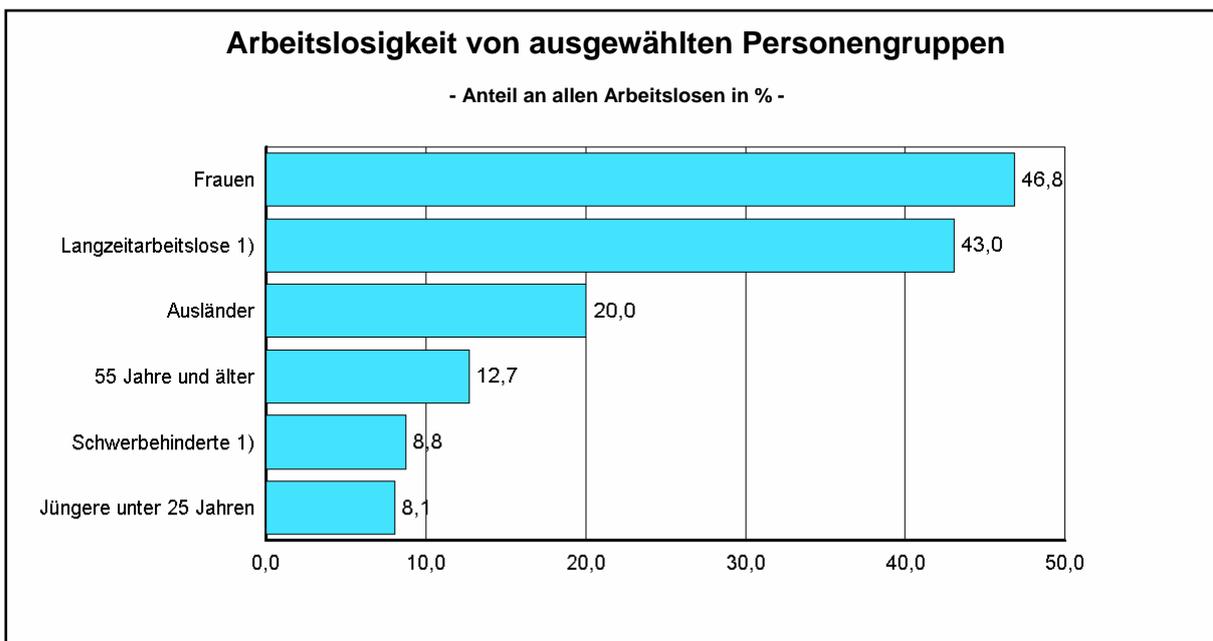
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Oktober 10,1%. Vor einem Jahr hatte sie bei 11,4% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Oktober waren 43% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 5.454 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 474 oder 10% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.735 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 234 oder 4% weniger als vor Jahresfrist.

1.792 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.454	474	9,5	51.596	3.070	6,3
aus Erwerbstätigkeit	1.792	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.303	x	x	x	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	2.223	x	x	x	x	x

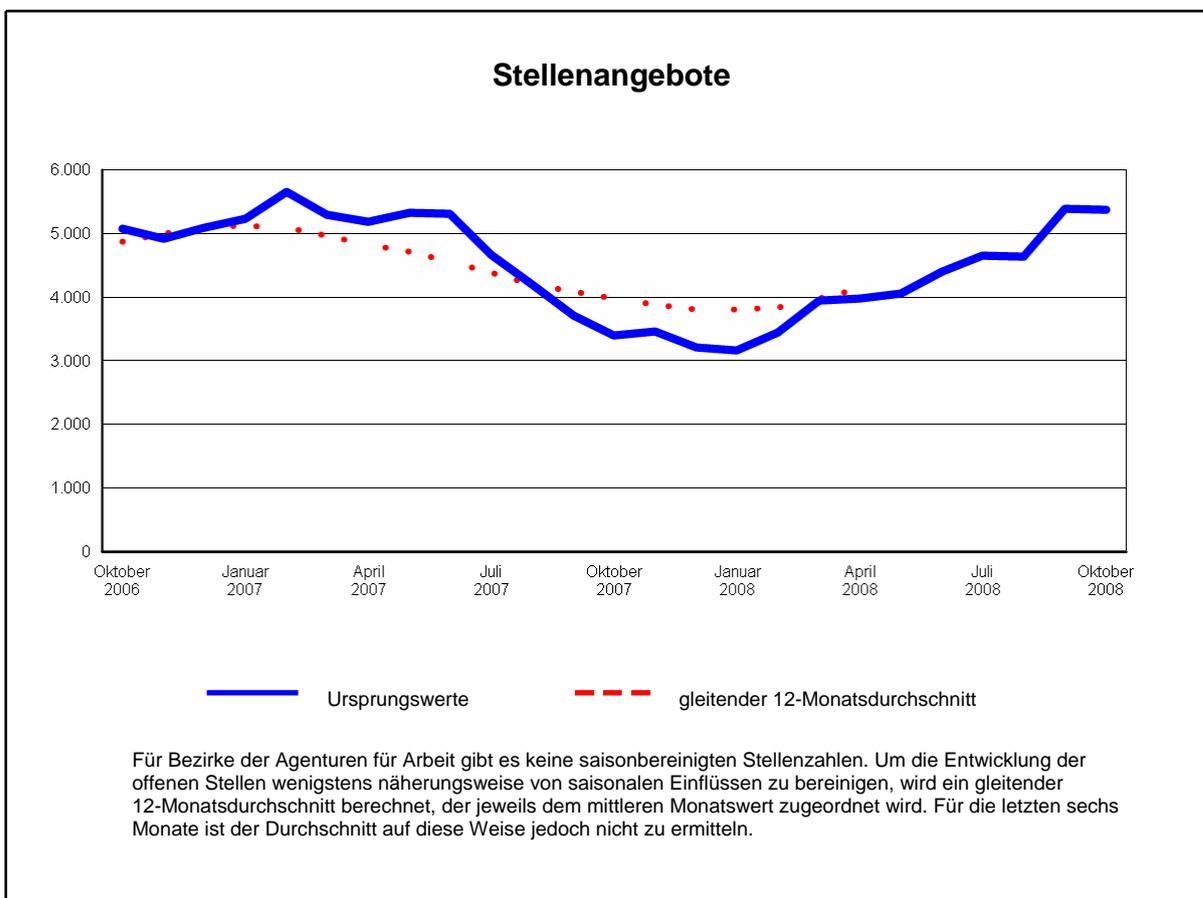
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Oktober 1.886 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 133 oder 7% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.735	-234	-3,9	53.984	1.627	3,1
in Erwerbstätigkeit	1.886	-133	-6,6	16.473	-123	-0,7
in Ausbildung/Qualifizierung	1.266	124	10,9	10.502	2.121	25,3
in Nichterwerbstätigkeit	2.059	-66	-3,1	21.238	141	0,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Der Stellenbestand ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum im Oktober geringfügig gesunken, und zwar um 13 auf 5.373. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.976 Stellen mehr.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Oktober 1.759 Stellen, das waren 412 oder 31% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 16.735 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 478 oder 3% .

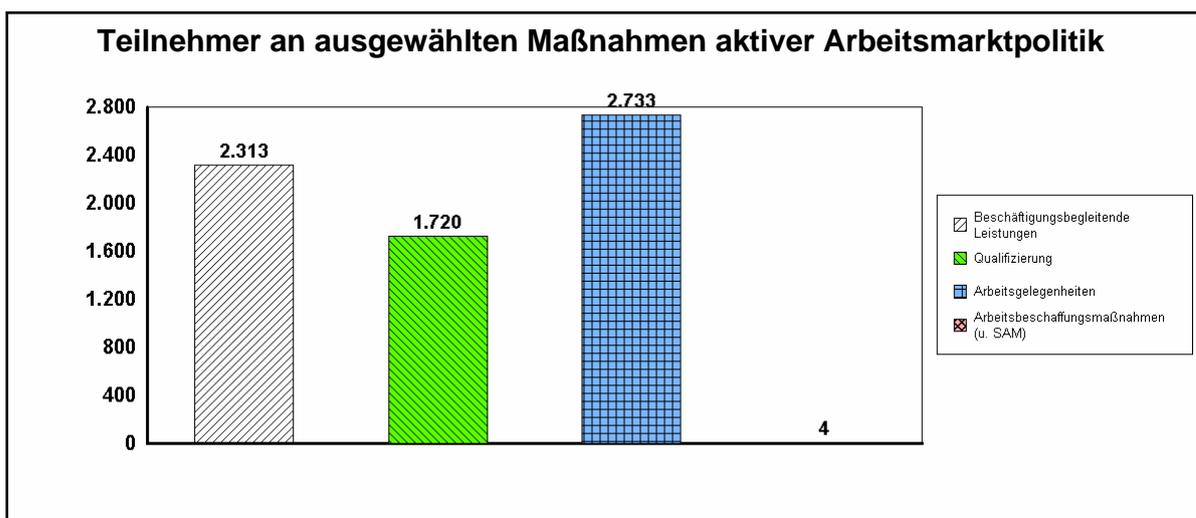
Im Oktober wurden 1.766 Stellen abgemeldet, 113 oder 7% mehr als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.313	34	1,5	-1.276	-35,6
davon in: abhängiger Beschäftigung	1.414	70	5,2	-988	-41,1
Selbständigkeit	899	-36	-3,9	-288	-24,3
darunter: Gründungszuschuss	620	-21	-3,3	-47	-7,0
Existenzgründungszuschuss	97	-5	-4,9	-223	-69,7
Qualifizierung	1.720	-80	-4,4	143	9,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	4	-1	-20,0	-14	-77,8
Arbeitsgelegenheiten	2.733	184	7,2	405	17,4



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Oktober 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	413	-1.439	-77,7	4.340	-1.271	-22,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	360	-1.396	-79,5	3.647	-1.095	-23,1
Selbständigkeit	53	-43	-44,8	693	-176	-20,3
darunter: Gründungszuschuss	47	-32	-40,5	519	-103	-16,6
Qualifizierung	994	-218	-18,0	8.778	1.450	19,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-2	-100,0	5	-51	-91,1
Arbeitsgelegenheiten	691	89	14,8	6.376	607	10,5

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.